



PIRATENPARTEI

Deutschland

Landesmitgliederversammlung 2023.1

Piratenpartei Landesverband
Niedersachsen

Protokoll

in
Lord Helmchen
Fallersleber Straße 35
38100 Braunschweig
am
16.12.2023

Begrüßung

- 11:59 Stephan Franzelius eröffnet die LMV 23.1
- 11:59 Es sind 14 Mitglieder akkreditiert
- 12:00 Kurze Verspätung, es wurde versucht ein Stream aufzubauen
- 12:01 Stephan richtet Grüße von Lukas Küffner (1V Bund) aus, er konnte leider nicht selbst kommen, da er krank ist

Organisation der Versammlung

Wahl der Versammlungsleitung und deren Stellvertretung

- 12:02 Wahl der Versammlungsleitung
- 12:02 Stephan Franzelius meldet sich. Die Versammlung stimmt zu

Wahl der Protokollführung

- 12:02 Wahl des Protokolls
- 12:02 Joscha Germerott meldet sich. Die Versammlung stimmt zu

Wahl der Wahlleitung

- 12:02 Wahl der Wahlleitung
- 12:02 Uwe Kopec meldet sich. Die Versammlung stimmt zu

Bestimmung der Wahlhelfer

- 12:02 Thomas Ganskow meldet sich als Wahlhelfer. Die Versammlung stimmt zu

Abstimmung zu Vorgehen bei optischen/akustischen Aufnahmen

- 12:03 Abstimmung für akustische oder optische Aufnahmen.
- 12:04 Einstimmig angenommen.

Erklärungen, wie man eine Debatte führt

- 12:04 Erklärung wie man eine Debatte führt.
- 12:04 Kurze erklärung von Thomas Ganskow.

Festlegung der Geschäftsordnung (GO)

- 12:04 Festlegung der GO
- 12:05 GO Vorschlag:
<https://wiki.piratenpartei.de/NDS:Mitgliederversammlungen/2023.1/GO>
- 12:05 Keine Einwände gegen die GO, es wird seit Jahren die Gleiche genutzt.
- 12:05 GO wird einstimmig angenommen.

Festlegung der Tagesordnung (TO)

- 12:05 Festlegung der TO.
- 12:05 Keine Anträge zur TO.
- 12:06 Die TO wird einstimmig angenommen.

Satzungsänderungsanträge (SÄA) - nur solche, die den Vorstand, Schiedsgericht oder Kassenprüfer betreffen

12:06 Satzungsänderungsanträge (SÄA) die Wahlen zum Vorstand, Schiedsgericht (SG) oder Kassenprüfer betrifft

12:07 Stephan: Diese SÄA werden erst mit der nächsten wahl des LaVos etc. gültig/treten dann erst in Kraft.

SÄA 005

12:07 SÄA 005 von Ulli

12:08 Ulli trägt vor

12:08 Rückfragen:

- Frage: Gilt das für Untergliederungen?
- Antwort: Nein.
- Stephan ließt den Antrag erneut vor.
- Frage: Würde es Sinn machen die Frist auf 6 Monate zu erhöhen?
- Antwort: Nein, es bleibt bei 3 Monaten.

12:09 Debatte eröffnet

- Pro: Guter Antrag da Interessenkonflikt und Arbeitsmenge problematisch
- Contra: Inhalt nachvollziebar, die LMV/BPT sollte aber entscheiden, es sollte nicht durch die Satzung eingeschränkt werden.
- Antwort: Der verhindert nicht, dass weniger Leute zur Wahl stehen, sondern nur, dass keine Machtkonflikte entstehen.
- Pro: Nochmals Aussage zur Machtverteilung
- Contra: Der SÄA schränkt ein wer gewählt werden kann
- Pro?: Es gibt später noch SÄA 004. Es sollte klar sein, dass beides (LV und BV Vorstand) viel Arbeit bringt
- Pro & Contra: Wir haben es schwer mit den aktuellen Mitgliederzahlen, also aktuell Con, sonst Pro
- Einschub der Versammlungsleitung (VL): SÄA 004 wird von der AKO abgelehnt und dort geht es aber um Aufsichtspflicht, daher nicht relevant
- Pro: Probleme in der Schatzmeisterei hatte "Unklarheiten", da BV und LV vermischt. Ämterkommulation auf BPT wird immer zugestimmt, daher sollen wir auf LV-Ebene dies blocken.
- Pro: Der BuVo soll sich auf die Bundesebene konzentrieren, daher keine Arbeit auf LaVo-Ebene.
- Verständnissfrage: Soll doch eigentlich Pro & Contra sein, wir sind aber in ner Diskussion!
- VL Einschub: Wir können das enger machen oder so weiter machen.

12:22 Die VL unterbricht bis 12:35

12:26 Es sind 15 Mitglieder akkreditiert

12:35 Die VL eröffnet die Sitzung wieder

- Klarstellung zur GO: Das wir diskutieren ist laut GO ok, dass mit Pro und Contra ist nur auf dem BPT bzw. dessen GO so vorgesehen.
- Contra: Keine gute Idee, dies sind Beschränkungen die es möglich machen, dass es keine Menschen für einen Posten mehr gibt.
- Pro: Versammlung kann doch immer eine außergewöhnliche Entscheidung treffen. Es soll Platz geben für Menschen die noch kein Amt haben.
- Hinweis: Es wird sowieso erst dazu kommen wenn LaVo in BuVo gewählt wird.

Außerdem sagt der SÄA klar es kann nicht gleichzeitig sein, die LMV könnte also keine außergewöhnliche Entscheidung treffen.

- Pro: Der SÄA ist damit klar für die nächste Wahl bzw. die Zukunft
- Pro: Zustimmung auf Vorrredner
- Contra: Es gibt z.B. keinen Nachfolger für den Posten des Schatzmeisters - wenn sich keiner dafür meldet gibt es keinen Schatzmeister. Damit wäre der LaVo nicht handlungsfähig. Lieber per Ämterkomulation machen und nicht komplett per Satzung verbauen.
- Contra: Zustimmung, problematisch wenn NDS keinen Schatzmeister hat.
- Pro: Dann gibt es Übernahme durch die nächsthöhere Ebene (es gibt Gelächter aus dem Raum). Es schafft Platz für Menschen die noch kein Amt haben.

- 12:42 GO Antrag auf Schließung der Rednerliste von Stephan Franzelius
 - Gegenrede: Die noch drauf stehen kommen aber noch dran - Zustimmung aus dem Raum und der VL
 - Pro: Contra sagen es gibt nicht genug Leute die noch kandidieren, das ist aber Zukunft, nicht jetzt. Jetzt gibt es Probleme da BuVo auf LaVo durchgreift.
 - Contra: Im Ernstfall setzen wir hier einen SÄA durch der dazu führt, dass NDS vom Bund übernommen wird (weil NDS Handlungsunfähig ist). Gefahr: Wir blockieren uns damit.
 - Contra: Schließt sich Vorrredner an. Redet gegen hypothetisches vom vorherigen Pro-Redner.
- 12:46 Die Versammlung lehnt den SÄA 005 ab (keine Mehrheit).

SÄA 003

- 12:47 SÄA 003 (von Mattis Glade) wird von Thomas Ganskow vorgestellt, er bittet um eine Änderung des Antrags den Paragraphen auf 20 zu ändern. Die Versammlung stimmt diesem zu.
- 12:49 Keine Verständnissfragen.
- 12:50 Keine Redebeiträge.
- 12:50 Die Versammlung nimmt SÄA 003 mit einer Enthaltung an.

Vorstandswahlen

- 12:51 Die Wahlleitung (WL) öffnet die Kandidierendenliste für die Wahl zum Generalsekretär.
- 12:51 Joscha Germerott kandidiert

Vorstellung der Kandidaten für den Generalsekretär

- 12:52 Joscha Germerott stellt sich vor.

Fragen an die Kandidaten Wahl des Generalsekretär

- 12:52 Fragerunde eröffnet.
Hinweis für das Protokoll: Da Frage und Antwort stehen und Protokoll schreiben gleichzeitig schwer ist, sind die folgenden Fragen und Antworten von Thomas Ganskow beigesteuert.
- Frage: Wie steht es um die Fortführung des SME?
 - Antwort: Auch das gehört zum Tätigkeitsbereich.
 - Frage: Wie kannst Du den IT-Bereich unterstützen?
 - Antwort: Ich bin angehender Wirtschaftsinformatiker und habe auch schon den Shop programmiert. Kenntnisse sind vorhanden.
 - Frage: Besteht die Gefahr der Abwanderung?

- Antwort: Bis auf weiteres nicht.
- Frage: Wann ist damit zu rechnen, dass wir den Landes-FB-Account wieder bekommen?
- Antwort: Ich kann es versuchen. Versprechen kann ich nichts.
- Frage: Kannst Du organisieren und delegieren?
- Antwort: Delegation ist nicht so meins, organisationstechnisch bin ich durch meine Beauftragung für die MV auf Landesebene bereits sehr mit dem LaVo in Kontakt.

Wahl des Generalsekretär (GenSek).

- 13:06 Die WL zeigt die leere Urne und teilt die Wahlunterlagen aus
 13:11 Es sind 16 Mitglieder akkreditiert
 13:11 Die WL erklärt wie gewählt wird. 1. Kreuz beim Austeiln der Unterlagen, 2. Kreuz beim Einsammeln der Wahlzettel.
 13:12 Die WL eröffnet die Wahl
 13:17 Die WL schließt die Wahl
 13:19 Eine ungültige Stimme, daher nochmal kurzer Hinweis der WL was genau eine zulässiger Wahlzettel ist.
 13:20 Bei einer ungültigen Stimme, 15 gültigen Stimmen und 15 Ja Stimmen wird Joscha Germerott zum GenSek gewählt.

Neuwahl des Schiedsgerichts

- 13:22 Kurze Diskussion darüber wie viele Richter für das Landesschiedsgericht (LSG) gewählt werden müssen bzw. können. Die Versammlung stellt fest: Mindestens 3 maximal 5.
 13:23 WL eröffnet die Kandidierendenliste für das LSG.
 13:23 Norman Chapman wird vorgeschlagen. Er kandidiert.
 13:24 Stefan Eilitz wird vorgeschlagen. Er kandidiert.
 13:25 Diskussion welche Ämter gleichzeitig gemacht werden dürfen. Die Versammlung stellt fest: Richter dürfen auf allen Ebenen gleichzeitig agieren, nur nicht gleichzeitig in einem Vorstand und eines der Schiedsgerichte sein.
 13:27 Diskussion ob wir die Wahl nach hinten verschieben, damit die Kandidierendenliste offen bleibt bis eine 3. Person für das Amt zu finden ist.
 13:27 WL eröffnet die Kandidierendenliste für das föderale Schiedsgericht (FSG).
 13:28 Diskussion darüber was gewählt werden kann. Die Versammlung stellt fest: Eine Person für das Amt, eine Person zum Nachrücken.
 13:28 Norman Chapman wird vorgeschlagen. Er kandidiert.
 13:29 Diskussion darüber, welche Person welchen Posten übernimmt (Amt vs. Nachrücken). Keine Einigung. Es wird weiter gemacht, da es sowieso nur einen Kandidaten gibt.
 13:30 GO Antrag schriftlich: Wahl des LSG wird ans Ende der TO verschoben, die Versammlung stimmt dem zu

Neuwahl des Abgesandten für das Föderale Schiedsgericht

Vorstellung der Schiedsgerichts-Kandidaten

- 13:32 Norman stellt sich vor, er war selbst schon im LSG und ist im Bundesschiedsgericht (BSG). Er wirbt für die Position.
 - Frage: Wie schaut das mit Workload aus? Beruflich?
 - Antwort: Erfolgreich abgebrochenes Studium und eine abgeschlossene Ausbildung im Bau, dann in Elektronik. Aktuell im Rathaus in Fraktion Linke.

Keine explizite berufliche Erfahrung aber Erfahrung durch LSG.
13:38 WL schließt die Kandidierendenliste zum FSG.

Wahl des Abgesandten für das Föderale Schiedsgericht

- 13:40 Die WL bestimmt Danny Hatmann zum Wahlhelfer.
- 13:41 Die WL teilt die Wahlunterlagen aus.
- 13:43 Die WL zeigt die leere Wahlurne.
- 13:43 Die WL eröffnet die Wahl.
- 13:47 Die WL schließt den Wahlgang.
- 13:51 Die WL verkündet das Ergebniss.
- 13:51 Mit 14 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen ist Norman Chapman gewählt.
- 13:51 Norman Chapman nimmt die Wahl an.
- 13:52 Die VL unterbricht die Versammlung bis 14:05.
- 14:05 Die VL eröffnet die Sitzung wieder.

Ordnungsmaßnahmen (OM) die Gebietsverbände betreffen

- 14:06 Stephan stellt vor: KV Südheide und SV Osnabrück wurden durch Antrag des Vorstandes aufgelöst. Kein Kontakt zu übrigen Mitgliedern, keine Anwesenheit bei den kommunalen Parteitagen (KPT).
- 14:08 Frage: Gibt es einen SV Osnabrück? Eigentlich ist das ein KV der Stadt und Kreis enthält. Antwort: Stimmt, ist KV.
- 14:09 Auflösung bringt eine Verringerung des Aufwandes. Diese Untergliederungen müssen damit nicht mehr im Rechenschaftsbericht 2024 sein.
- 14:09 Frage: Was ist mit den Materialien die noch vorhanden sind? Antwort: Wird eingesammelt, sobald wir wissen wo/was existiert. Konten werden aufgelöst und gehen an den LaVo
- 14:10 Die VL fragt ob die beiden OM zusammengestimmt werden können. Keine Gegenrede. Die OM werden gemeinsam abgeimmt.
- 14:12 Die Versammlung stimmt mit 2 Enthaltungen den beiden OM zu

Sonstige Satzungsänderungsanträge (SÄA)

SÄA 001 von Thomas Ganskow

- 14:13 Thomas bittet um Abänderung des SÄA von "Punkt 7" zu "Punkt 6" da kein Punkt 6 existiert und ansonsten ein Loch entsteht. Die Versammlung stimmt zu.
- 14:13 Thomas stellt den Antrag vor.
- 14:15 Fragen zu dem Antrag:
 - Frage: Was genau macht der Antrag in kurz?
 - Antwort: Wenn das Land etwas aus unserem Wahlprogramm (WP) umsetzt, können wir es im WP anpassen oder streichen.
 - Frage: Kann dadurch auch was im Grundsatzprogramm geändert oder gestrichen werden?
 - Antwort: Nein, es kann nur im WP geändert werden.
 - Frage: Modul 2 sagt noch "17.7", der existiert aber nicht?
 - Antwort: Antrag "17.7" in "17.5" zu ändern. Die Versammlung stimmt zu.
 - Frage: Ist dies mit dem PartG vereinbar?
 - Antwort: Soweit bekannt ja.
- 14:19 Debatte eröffnet
 - Contra: LMV ist doch höchstes Organ, sollten nicht Piraten darüber entscheiden?
 - Antwort: SME, nur im Notfall LaVo.

- Contra: Ist eine nachträgliche Billigung der LMV angedacht?
 - Antwort: Nicht in SÄA 001 vorgesehen.
 - Contra: SÄA verstößt gegen PartG.
- 14:22 Diskussion über Umsetzbarkeit bzw. Rechtmäßigkeit.
- 14:22 Thomas Ganskow zieht den Antrag zurück, damit dieser nochmals geprüft werden kann und gegebenenfalls auf der nächsten LMV gestellt werden kann.
- 14:23 Die Antragskommission (AKO) informiert, dass Anträge nur formal geprüft werden, nicht auf Rechtmäßigkeit.

SÄA 002 Thomas Ganskow

- 14:23 Thomas stellt den Antrag vor.
- Keine Fragen zum Antrag.
 - Kein Diskussionsbedarf zum Antrag.
- 14:26 Die Versammlung nimmt den Antrag mit einer Enthaltung an.

Programmatische Anträge

WP 000a1 von Thomas Ganskow

- 14:27 Thomas stellt den Antrag vor.
- Keine Fragen zum Antrag
- 14:29 Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

WP 000a2 von Thomas Ganskow

- 14:29 Thomas stellt den Antrag vor.
- Keine Fragen zum Antrag
- 14:30 Die Versammlung nimmt den Antrag mit drei Enthaltungen an.

WP 000a3 von Thomas Ganskow

- 14:30 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Was ist mit Verwaltungslotzen gemeint? Hinweis fürs Proktoll: Die Fragestellerin hat hier sehr detailreich über eine spezifische Gesetzeslage gefragt.
 - Antwort: Mit Sicherheit ist das nicht gemeint. Wird aber mit AG Bildung besprochen.
- 14:32 Die Versammlung nimmt den Antrag mit 9 Ja, 5 Enthaltungen und einer Nein Stimme an

WP 000a4 von Thomas Ganskow

- 14:33 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Ist NDS eine Kommune?
- 14:34 Thomas Ganskow nimmt den Antrag zurück.

WP 000a5 von Thomas Ganskow

- 14:34 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Sollten wir nicht einen offenen Betrag nehmen anstatt eine Zahl?
 - Antwort: Erstmal lieber so.
 - Frage: Änderung des Betrags zu "100"?
 - Antwort: Nein
- 14:36 Die Versammlung nimmt den Antrag mit einer Nein Stimme an.

WP 000a6 von Thomas Ganskow

- 14:36 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Es geht im Antrag um Absatz 10.1.2 aber der hat einen anderen Inhalt?
 - Nach kurzer Diskussion stellt die Versammlung fest: Es gab einen Zahlendreher.
 - Antwort: Antrag "10.1.2" zu "10.2.1" zu ändern. Die Versammlung stimmt zu.
 - Diskussion zur Grammatik des Antragstextes.
- 14:40 Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

WP 000a7 von Thomas Ganskow

- 14:40 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Kann der Antrag ergänzt werden um "Austritt jeder Zeit"?
 - Antwort: Wird Antrag für die nächste LMV (Unabhängig von diesem).
- 14:42 Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

WP 000a8 von Thomas Ganskow

- 14:42 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Regierung besteht aus Abgeordneten, braucht es die Änderung?
 - Antwort: Ja, man kann Minister sein ohne Abgeordneter zu sein.
 - Frage: Anwälte haben Schweigepflicht, das ist nicht machbar.
 - Antwort: Zumindest auf Bundesebene scheint es das schon zu geben bzw. wird es schon durchgesetzt.
 - Pro: Damit macht der Antrag ja nur was auch im Bundestag passiert.
 - Frage: Kann rückwirkend eingeführt werden? Der Antrag sagt 20. Landtag.
 - Antwort: Der 20. Landtag Sitzt ab 2027. Da der Antrag in einer Sitzung des 20. Landtag eingeführt werden muss, soll er rückwirkend zum Beginn der Legislaturperiode gelten.
 - Erweiterung: Andere Gesetze machen das auch.
- 14:50 Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

WP 001 von Thomas Ganskow

- 14:50 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Zahlen die Zeugen Jehovas oder die angeschlossenen Gesellschaften keine Körperschaftssteuer?
 - Antwort: Der Antrag ist allgemein gestellt. Somit ist es irrelevant wer aktuell zahlt bzw. wird damit das Ziel des Antrags nicht geändert.
- 14:54 Debatte
- Contra: Zeugen Jehovas schränken nicht die Religionsfreiheit ein. Der Staat sollte nicht entscheiden welche Religionen diesen Status überhaupt bekommen.
 - Diskussion: Auf Vorredner: Innerhalb der Zeugen Jehovas wird durch diese die Religionsfreiheit eingeschränkt.
 - Diskussion: Änderung des Antrags, damit er darauf eingeht, dass diese Einschränkungen spezifisch von den Zeugen Jehovas kommen.
 - Diskussion: Körperschaftssteuer zahlt jede Firma, damit kann auch eine Religiöse Vereinigung diese Zahlen.
 - Diskussion: Es gibt nur Zeugen Jehovas eV, diese sind Religionsgemeinschaft und zahlen dadurch keine Körperschaftssteuer. Antrag verlangt Zeugen Jehovas als nicht religiöse Vereinigung einzustufen.
 - Diskussion: Der Antrag sagt nichts über Körperschaftssteuer. "Körperschaftsprivilegien" sind nicht als Begriff im Internet auffindbar.
 - VL: Vorschlag: Antrag zurückziehen zur Bearbeitung?

- Antwort: Antrag soll jetzt abgestimmt werden.
- 15:01 Die Versammlung nimmt den Antrag mit 5 Ja, 2 Nein Stimmen und ansonsten Enthaltungen an.

WP 002 von Thomas Ganskow

- 15:02 Thomas stellt den Antrag vor.
- Keine Fragen zum Antrag
15:03 Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

WP 003 von Thomas Ganskow

- 15:03 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Warum sollen wir dafür sein hier Bundes- oder Landesmittel explizit zu nutzen, wenn das auch nicht Zweckgebunden sein sollte.
- Antwort (nicht vom Antragssteller): Bei manchen Sachen sind Bund oder Land zuständig, daher müssen da Mittel von dort genommen werden. Beispiel: Land- oder Bundesstraßen.
- Frage: Können das Kommunen richtig einsetzen?
- Antwort: Mit dem Antrag ja.
- Frage: Wie kann das verzahnt werden, sodass Bund, Land und Kommune zusammen arbeiten?
- Antwort: Der Antrag sagt, dass die kommune Mittel anfragen kann. Die Verzahnung ist somit von "unten" nach "oben".
- Frage: Details zur Zusammenarbeit sollten eigentlich ein separater Antrag sein?
- Antwort (von vorherigem Fragenden): Stimmt
15:10 Debatte
- Contra: Nach Bundesemissionsschutzgesetz gilt das sowieso schon jetzt.
- Diskussion: Das Gesetz gilt nicht für Kommunen, weil es in Hannover nicht eingehalten wird.
- VL Informiert: Kommunen halten nicht immer Gesetze ein und es kann einen Bestandsschutz geben.
- Diskussion: Ist auch Auslegungssache.
- Frage: Beinhaltet die Förderung auch Unterstützung bei anderen Themen, die nicht direkt mit dem Antrag zu tun haben? Also z.B. Polizei.
- Antwort: Nein.
- Frage: Wurden Anfragen gestellt, ob diese Änderungen Auswirkungen auf Inklusion haben?
- Antwort: Nein. Inklusion muss in der Umsetzung beachtet werden.
15:15 Die Versammlung nimmt den Antrag mit einer Nein Stimme und 3 Enthaltungen an.

WP 004 von Thomas Ganskow

- 15:15 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Können Steuern umgeleitet werden um dort wieder genutzt zu werden?
- Antwort: Steuer ist prinzipiell nicht zweckgebunden, aber es wär gut wenn es den Kommunen zukommt.
- Frage: Sollen Flächen auf Landesebene zusammen gezählt werden?
- Antwort: Ja
- Frage: Nur Landesgesetz?
- Antwort: Ja

- Frage: Soll diese Steuer auf Fläche oder Gewinn sein?
 - Antwort: Fläche.
 - Frage: Damit soll auch der Leerstand bekämpft werden?
 - Antwort: Ja, da Große sonst die Flächen wegnutzen.
 - Frage: Kann ein Flächenentwicklungsplan da beisteuern bzw. Regeln?
 - Antwort: Nein, der steuert nicht die Größe der Läden.
 - Frage: Gab es eine Prüfung ob dies in einem Einzelhandelskonzept kommunal umsetzbar ist?
 - Antwort: Die Forderung möchte, dass Kommunen die Möglichkeiten bekommen. Sie können aber selbst entscheiden ob es umgesetzt wird.
 - Frage: Macht es nicht Sinn das ins Einzelhandelskonzept zu schreiben?
 - Antwort: Nein, da das Einzelhandelskonzept auf kommunaler Ebene ist, die Rechtsgrundlage muss aber auf Landesebene geschaffen werden.
 - Frage: Wie weit greift so ein Antrag in die Marktwirtschaft und das Gleichbehandlungsgesetz ein?
 - Antwort: Gar nicht, da Steuern das auch machen.
 - Frage: Ist es damit für Kommunen nicht attraktiver dass große Betriebe sich ansiedeln, damit diese viele Steuern zahlen?
- 15:29 GO Antrag auf Pause, keine Gegenrede, die VL unterbricht die Versammlung bis 15:45.
- 15:47 Die VL eröffnet die Versammlung wieder.
- Antwort: Da es nicht definiert ist, wer die Steuer bekommt wird es da nicht zu kommen.
- 15:48 Die Versammlung lehnt den Antrag mit 4 Ja, 5 Nein Stimmen und rest Enthaltung ab.

WP 005 von Thomas Ganskow

- 15:50 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Wie wird sicher gestellt dass die Themen auf Landesebene beschränkt sind?
 - Antwort: Mandatsträger können die Fragen moderieren
- 15:52 Die Versammlung nimmt den Antrag mit einer Enthaltung an.

WP 006 von Thomas Ganskow

- 15:52 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Ehrenamt soll also durch Bezahlung ersetzt werden.
 - Antwort: Eigentlich wär das BGE der Ersatz hierzu, aber ja.
 - Frage: Führt dies nicht zu einer Ungleichbehandlung bei der Einstellung in öffentlichen Einrichtungen?
 - Antwort: Es gibt keine Einschränkungen, was genau in eine Stellenausschreibung geschrieben werden kann und was nicht.
 - Frage: Sollten Schnittstellen definiert werden die einheitlich benutzt werden?
 - Antwort: Es wird einen Änderungsantrag dafür geben.
 - Frage: Wer bringt die Bezahlung auf?
 - Antwort: Das Land
 - Frage: Wer kümmert sich um die Entwicklung und Wartung der Open Source Systeme.
 - Antwort: Das Land stellt die Software. Antrag sagt auch nur, dass es möglich ist diese zu nutzen, es aber nicht verpflichtend ist.
 - Contra: Ehrenamt sollten nicht groß bezahlt werden, keine Steuern dafür.

- Contra: Bezahlung greift in die Vereinsautonomie ein.
 - Contra: Die Bezahlung geht zu weit, jeder Verein könnte dadurch profitieren.
- Diskussion ob Modular abgestimmt werden kann. Ja wird Modular abgestimmt.
- 16:04 Der Obertext wird mit einer Nein Stimme und einer Enthaltung angenommen.
- 16:04 Spiegelstrich 1 wird mit 6 Ja und 4 Nein Stimmen abgelehnt.
- 16:05 Spiegelstrich 2 wird mit 6 Ja und 5 Nein Stimmen abgelehnt.
- 16:06 In Spiegelstrich 3 wird "ehrenamtlich" zu "gemeinnützig" geändert. Die Versammlung stimmt der Änderung zu, lehnt das Modul aber mit 3 Ja und 4 Nein Stimmen ab.
- 16:07 Spiegelstrich 4 wird abgelehnt da 3 nicht angenommen wurde.
- 16:07 Spiegelstrich 5 wird mit 12 Ja, einer Nein Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.
- 16:07 Spiegelstrich 6 wird mit 10 Ja, 2 Nein und 3 Enthaltungen angenommen.
- 16:08 Die Versammlung stimmt dem Antrag mit den oberen angenommenen Modulen zu.

WP 007 von Thomas Ganskow

- 16:09 Thomas stellt den Antrag vor.
- Frage: Es hört sich so an als ob wir Piraten das machen wollen?
 - Antwort: Der Antrag sagt nicht wer es umsetzt, da es Landtag WP ist soll es aber dort passieren.
 - Frage: Was genau soll eine zukunftssichere Internetanbindung sein?
 - Antwort: Damit ist der Breitbandausbau gemeint.
 - Frage (Die aber keine Frage war): Das sollte ganz klar Freifunk sagen, nicht nur freie Verbindung.
 - Antwort: Der Antrag sagt frei verfügbares WLAN.
 - Contra: Antrag sagt nur frei verfügbares WLAN, nicht freies WLAN. Außerdem klingt es so, als ob wir eine Behörde bilden wollen.
- 16:18 Antrag soll geändert werden, "weiter entwickeln" zu "entwickeln zu lassen" und "frei verfügbare WLAN Netze" zu "Freifunk", die Versammlung stimmt zu.
- 16:19 Der Antrag wird mit einer Enthaltung angenommen.

SO 001 von Thomas Ganskow

- 16:20 Es wird diskutiert ob der sonstige Antrag rechtlich zugelassen werden kann.
- 16:21 Thomas Ganskow ließt den Antrag SO 001 vor.
- 16:22 Weitere Diskussion, ob dieser Antrag rechtlich machbar ist.
- 16:30 SO 001 wurde von Thomas Ganskow nach Diskussion zurück gezogen.

Neuwahl des Schiedsgerichts

- 16:32 Adam Wolf Kandidiert für das LSG

Vorstellung der Schiedsgerichts-Kandidaten

- 16:33 Stefan Eilitz stellt sich vor
- Frage: Wie sieht es mit Zeitlichen Resourcen aus?
 - Antwort: Gut, zwar Vollzeit arbeitend, aber konnte ja auch bei den UUs helfen.
- 16:37 Thomas Ganskow proxyt für Adam Wolf und stellt ihn vor
- Frage: Ist eine leichte Kommunikation machbar?
 - Antwort: Ja, da beide in Hannover
- Hinweis für das Protokoll: Es wurde nach der 1. Frage eine Telefonverbindung zu Adam aufgebaut wodurch er selbst antworten konnte.*

- Frage: Es gibt ja Termine mit Fristen die eingehalten werden müssen, welche teilweise kurzfristig aufkommen. Kannst du diese einhalten?
- Antwort: Solang nicht alles auf einmal und sehr viel in einer Woche kommt, ist es ok.
- Frage: Beinhaltet deine Kandidatur die Möglichkeit, dass du der vorsitzende Richter wirst?
- Antwort: Ist machbar.

16:43 Norman Chapman stellt sich vor

16:43 Die WL schließt die Kandidierendenliste zum LSG

Wahl der Mitglieder des Schiedsgerichts

16:45 Die WL teilt die Wahlunterlagen aus und zeigt die leere Wahlurne

16:48 Die WL informiert über die Wahl und öffnet den Wahlgang

16:53 Die WL schließt den Wahlgang

16:57 Die WL hat teil das Wahlergebniss mit:

- Norman Chapman: 15 Ja Stimmen und eine Enthaltung
- Stefan Eilitz: 15 Ja Stimmen und eine Enthaltung
- Adam Wolf: 12 Ja, 2 Nein Stimmen und 2 Enthaltung

16:58 Norman Chapman und Stefan Eilitz nehmen die Wahl vor Ort an, Adam Wolf hat per Telefon angenommen.

Ende

16:59 Stephan Franzelius schließt die Landesmitgliederversammlung 23.1

Unterschriften:

Stephan Franzelius, 1. Vorsitzender und Versammlungsleitung

Uwe Kopec, Wahlleitung

Joscha Germerott, Protokollant